



SELBSTVERANTWORTLICHES LERNEN

Schule:..... **Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt**
Schulstufe:..... **Obersufe**
Klassenstufe: **9**
Fach:..... **Fächerübergreifend**
Thema:..... **Selbstverantwortliches Lernen in der 9. Klasse**
ProjektbetreuerIn:..... **Serena Thielen und Christoph Günther**
Datum:..... **2011/2012**

Inhaltsverzeichnis

Projektplan	2
1. Ziele des Projekts.....	2
2. Gewünschte Ergebnisse	2
3. Welche Maßnahmen wenden wir an zum Erreichen unserer Ziele?	2
4. Wahrnehmungsfelder und Indikatoren	3
5. Kriterien zur Beurteilung, ob das Ziel erreicht wird	3
6. Beteiligte Personen.....	4
7. Welche Methoden wenden wir bei der Auswertung an?.....	4
8. Finanzielle Mittel	4



Der besseren Lesbarkeit halber wird das generische Feminin oder Maskulin verwendet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Projektplan

für das Praxisforschungsprojekt „Selbstverantwortliches Lernen in der 9. Klasse“

1. Ziele des Projekts

- Fortführung der Methoden zum selbstverantwortlichen Lernen in der Mittelstufe und altersgemäße Weiterentwicklung
- Verzahnung der pädagogischen Arbeit der daran beteiligten Kollegen und enge Kooperation
- Führung der Klasse durch die Klassenbetreuer auf Grundlage der Teamentscheidungen
- Individualisierung der Lernprozesse gemäß den individuellen Möglichkeiten der Schüler sowie nach individuellem Interesse - nicht jeder muss alles machen
- Weiterentwicklung der Lehrerrolle hin zum Berater und zum Begleiter von Lernprozessen
- Akzeptanz der veränderten Lehrerrolle durch die Schüler
- Weiterentwicklung der (dem svl angemessenen) Leistungsnachweise der Schüler
- Chancen, innovativ arbeiten zu können, und Rahmenbedingungen dafür erkämpfen/bekommen
- Weiterführung in der 10. Klasse

2. Gewünschte Ergebnisse

- Was das gesamte Projekt betrifft:
 - Gut zusammenarbeitendes Lehrerteam mit klar formulierten Rechten und Pflichten der Klassenbetreuer und Fachlehrer
 - Höhere Akzeptanz im Lehrerkollegium
 - Mehr Sicherheit und Zufriedenheit sowie wachsendes Vertrauen der Schüler sich selbst, der Sache, ihren Mitschülern und den Lehrern gegenüber
- Was die Lernzeiten betrifft:
 - Individuellere und eigenverantwortlichere Nutzung der Lernzeiten durch die Schüler
 - Schüler sollen zum Erlebnis des selbstverantwortlichen Lernens kommen
 - Akzeptanz der veränderten Lehrerrolle und Ergreifen der Freiheit durch die Schüler

3. Welche Maßnahmen wenden wir an zum Erreichen unserer Ziele?

- Hauptunterrichte und Fachunterrichte
- Teamsitzungen
- Lernzeiten



- Schüler-Lehrer und Eltern-Lehrer-Gespräche
- Elternabende
- Präsentation vor dem Kollegium
- Diverse svl-Projekte (darunter ggfls. Portfolio, gegenseitige Testkorrektur durch Schüler, Aufsatzkorrektur durch Schüler, Leseprojekt, Hausaufgaben gegenseitig vorlesen und korrigieren lassen usw.)

4. Wahrnehmungsfelder und Indikatoren

- Regelmäßigkeit und Qualität der Teamsitzungen
- Lernzeiten und Lernhefte
- Hauptunterricht und Fachunterricht der beteiligten Kollegen
- Rückmeldungen von Eltern und Schülern
 - Individuelle (Schüler-Lehrer- und Eltern- Lehrer-Gespräche)
 - Alle beteiligten Schüler (Betreuerstunden)
 - Elternabende¹
- Präsentation des Projektes im Kollegium und Feedback (ca. Ostern 2012)²
- Diverse svl-Projekte (auch Praxisforschungsprojekte)

5. Kriterien zur Beurteilung, ob das Ziel erreicht wird

- Teamsitzungen:
 - Gelingt es uns, bei der gemeinsamen Bearbeitung unserer Themen, die sowohl pädagogischer Art als auch speziell auf das svl bezogen sein können, zum Wesentlichen vorzudringen?
 - Kommen wir im Sinne der Ziele voran?
 - Können wir unkompliziert zusammenarbeiten?
 - Haben wir Vertrauen zueinander?
 - Ist jedes Teammitglied in der Erfüllung seiner Teamaufgaben verlässlich?
- Lernzeiten:
 - Selbstverantwortlichere Planung und Gestaltung der Schüler (Individuelle Maßstäbe gemäß den Möglichkeiten der Schüler, auch mithilfe der Lernhefte)
 - Im Sinne des svl positive Schüler- und Elternrückmeldung
- Lehrer-Schüler-Beziehung:
 - Gegenseitiges Vertrauen und Zutrauen zwischen Lehrern und Schülern
- Kollegiale Zusammenarbeit:
 - Ausweitung des Projekts auf andere Kollegen

¹ Das 9.-Klass-Team sollte frühzeitig zu einem Elternabend der 8. Klasse eingeladen werden, um zu berichten

² Evtl. können Schüler zur Präsentation vor dem Kollegium dazu geladen werden



- Ende der 9. Klasse: Wieweit lassen sich bisher nicht beteiligte Lehrer auf das Projekt ein?

6. Beteiligte Personen

- Direkt beteiligt: die Schüler der 9. Klasse und die Klassenbetreuer, Serena Thielen und Christoph Günther, sowie als Fachlehrerin Anke Behrendt, weitere Lehrer der 9. Klasse (Klassenkonferenz)
- Indirekt beteiligt: Eltern, Stundenplaner, Schulleitungsgruppe, Personalkreis, Geschäftsführung, Epochenplaner, Lehrerkonferenz, Oberstufen-Konferenz

7. Welche Methoden wenden wir bei der Auswertung an?

- Gespräche und Ergebnisprotokolle
- Teamsitzungsprotokolle
- Zwischenbilanz (nach einem halben Schuljahr) und Jahresauswertung
- Lernheft zur Erfassung der Lernzeiten
- Elternabende
- Schüler-Lehrer-Gespräche und Eltern-Lehrer-Gespräche (Ergebnisprotokolle)
- Feedback von den Fachlehrern (zu erbitten)
- Schriftliche Befragung der Schüler und Eltern

8. Finanzielle Mittel

- ½ Deputatsstunde pro Lernzeit (Betreuung durch jeweils 1 Lehrer) + ½ Deputatsstunde pro Teamsitzung und Person (derzeit 3 Personen) = insgesamt 2 Stunden Lernzeit und 1,5 Stunden für die wöchentliche Teamsitzung
- Zzgl. Projektleitung
- Zzgl. externe Begleitung
- Zzgl. Material zum svl (Nachschlagewerke, Lernmaterialien)